

Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 15.10.2026

Antwort zur Anfrage

Ausbau der Bushaltestellen

Text der Anfrage:

Welche Arbeiten bzw. ergänzenden Installationen sind an den Bushaltestellen im Bezirk Jöllenbeck geplant, bezüglich:

- *Fahrgastunterstände*
- *Barrierefreiheit (durch z.B. taktile Leitsysteme und Hochborde)*
- *Beleuchtung*
- *Sitzgelegenheiten &*
- *Mülleimer*

Zusatzfrage 1:

Innerhalb welcher Zeiträume sollen die geplanten Arbeiten umgesetzt werden?

Antwort der Verwaltung

Eine gute Ausstattung von Bushaltestellen steigert die Attraktivität des ÖPNV und stärkt damit die Ziele der Mobilitätsstrategie der Stadt Bielefeld.

Darüber hinaus ist der barrierefreie Ausbau von Haltestellen gemäß Personenbeförderungsgesetz gesetzliche Aufgabe der Stadt Bielefeld, um in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen einen selbstständigen Zugang zum ÖPNV zu ermöglichen.

Im Stadtbezirk Jöllenbeck wurden in der nahen Vergangenheit eine Vielzahl von Maßnahmen an Bushaltestellen umgesetzt, darüber hinaus sind auch zukünftig weitere Verbesserungen vorgesehen.

Im Jahr 2025 wurden unter anderem die Haltestellen Oerkenkrug, Laarer Straße und Orchideenstraße grundlegend erneuert und barrierefrei ausgebaut.

Zusätzlich wurde an der Haltestelle Köhlerstraße in Fahrtrichtung Adlerdenkmal im November 2025 ein Fahrgastunterstand mitsamt Beleuchtung und Sitzbank installiert.

Im Jahr 2026 wurde die Haltestelle Pödinghauser Straße barrierefrei ausgebaut, zeitgleich wurde ebenfalls die Mittelinsel barrierefrei umgestaltet, sodass ein Queren der Straße auf Höhe der Bushaltestelle deutlich erleichtert wurde. Nach derzeitigen Planungen ist noch für den Herbst 2026 mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle Theesen Sportplatz zu rechnen, damit wird insbesondere auch die Erschließung der Grundschule Theesen verbessert.

Nach umfangreichen Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW ist für 2027 der barrierefreie Umbau der Haltestelle Horstheide an der Jöllenbecker Straße vorgesehen. An der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Babenhausen Süd sollen in diesem Zuge auch Fahrradbügel installiert werden, zusätzlich soll eine direkte Wegeverbindung von der Bushaltestelle zur Neulandstraße geschaffen werden, um den Fahrgästen aus dem dortigen Neubaugebiet eine verbesserte Erschließung zu ermöglichen.

Um das derzeit in Bau befindliche Wohngebiet Blackenfeld in Vilsendorf besser an den ÖPNV anzubinden, wurde der Ausbau der Haltestelle Heidbrede in einem landesweiten Förderprogramm angemeldet. Die Haltestelle soll vsl. 2027 leicht in Richtung der Erschließungsstraße zum neuen Wohngebiet verschoben werden, die bisher nur in eine Fahrtrichtung vorhandene Haltestelle erhält eine neue Halteposition in Gegenrichtung inklusive Radbügeln und Fahrgastunterstand.

Der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Homannsweg soll nach aktueller Planung gemeinsam mit der Umgestaltung der Mittelinsel und des Ortseingangs geschehen. Hierzu gab es in der

Sitzung am 19.02.26 eine Rückmeldung zur voraussichtlichen Durchführung der Maßnahme. Es besteht nach aktuellen Abschätzungen kein Baufenster vor 2030. Da an dieser Stelle mehrere Probleme gleichzeitig behoben werden sollen und eine Förderung möglich ist, sollte dennoch eine gemeinsame Durchführung der Bushaltestelle mit der Querungsmöglichkeit weiterverfolgt werden.

Die Planung der Haltestellen Kahler Krug ist aufgrund der Abstimmung mit dem Radverkehrskonzept noch nicht vollständig fertiggestellt. Nach Fertigstellung der Planung erfolgt eine Umsetzung in Abstimmung mit der Baustellenkoordination im nächsten verfügbaren Baufenster.

Bezüglich der Ausstattung von Bushaltestellen mit Mülleimern erarbeitet das Amt für Verkehr gemeinsam mit dem Umweltbetrieb und der moBiel GmbH ein stadtweites Vorgehen, dass zeitnah den entsprechenden politischen Gremien der Stadt Bielefeld vorgelegt werden soll.

Gez.
Lewald